

Inhalt

Erinnerter Alltag

Einleitung

Herausforderungen und Perspektiven für Oral History an der Domäne Dahlem

Wenn es keine Zeitzeug:innen mehr gibt.
Die Baracke aus Gschlachtenbretzingen im Hohenloher Freilandmuseum

Zeitzeug:innen als Teil von Citizen Science.
Wie können Familiennarrative zur Erinnerungskultur gewürdigt werden?

„Das sind dann die Erinnerungen auf einmal.“
Erfahrungen aus dem Projekt „Fulda erzählt“ und Perspektiven für die Museumsarbeit

Reformpädagogische Schulpraxis in der Nachkriegszeit. Erfahrungsbericht zu einer Ausstellung mit Zeitzeug:innen des „Jenaplan“ in Celle

Gegen das Verbllassen der Erinnerung. Videoberichte von Zeitzeug:innen des Zweiten Weltkriegs und der Nachkriegszeit in Butzbach

Zeitzeug:innen in der oder auch für die Geschichtswerkstatt Harburg

Abriss zu Interviews mit Zeitzeug:innen in der Geschichtswerkstatt Süderelbe (im Nachgang zur Tagung vom 23./24.10.2023 im Freilichtmuseum am Kiekeberg Erinnerter Alltag der Nachkriegsjahrzehnte)

Helfen Sie uns, Ihr Haus einzurichten.
Die Zusammenarbeit mit Zeitzeug:innen im Projekt

1	„Königsberger Straße – Heimat in der jungen Bundesrepublik“ im Freilichtmuseum am Kiekeberg	
6		
12	„Wen interessiert denn das?“ Das Quelle-Fertighaus zieht in die Königsberger Straße	70
17	„Unsere Geschichte ist jetzt im Museum!“ Partizipation von Zeitzeug:innen am Ausstellungsprojekt „kommen – schaffen – bleiben. ,Gastarbeiterinnen‘ und ,Gastarbeiter‘ im ländlichen Oberschwaben“	78
24	Ohne Erinnerungen – Ohne uns: Warum Freilichtmuseen auf Zeitzeug:innen angewiesen sind	94
31		
38	Interviews in der regionalen Forschung: Das Kulturanthropologische Institut Oldenburger Münsterland	104
49	Die Zeitzeug:innenarbeit in Schulen. Referat im Kiekeberg-Museum am 23. Oktober 2023	112
53	Zweite Heimat Franken. Ein Interview- und Ausstellungsprojekt zur ländlichen Migrationsgeschichte zwischen 1960 und 1990	118
56	Eine Disco als Erinnerungsst. Die Landdiskothek Zum Sonnenstein im Museumsdorf Cloppenburg	132